

Spenden für Sonnenstrom

Die Schwimmfreunde Rheurdt sammeln Geld für eine Photovoltaikanlage.



Das Dach des Hallenbads wurde schon saniert. Nun soll dort noch eine Photovoltaikanlage angebracht werden.

FOTO: SCHWIMMFREUNDE RHEURDT

RHEURDT (kj) Die Schwimmfreunde Rheurdt, die das Hallenbad in Rheurdt betreiben, haben eine Spendenaktion für eine Photovoltaikanlage gestartet. Mit der Anlage, die Sonnenlicht im Strom umwandelt, wollen die Schwimmfreunde die Stromkosten des Hallenbads senken. „Die stark gestiegenen Energiepreise wirken sich auch auf die Mitgliedsbeiträge aus. Mit der Anlage versuchen wir, die Beiträge stabil zu halten“, sagt Andreas Heitkamp, Sprecher der Schwimmfreunde.

Die 200 Solarmodule der Photovoltaikanlage sollen etwa 65.000 Ki-

lowattstunden (kWh) Strom pro Jahr produzieren. Das entspricht etwas mehr als 30 Prozent der 200.000 kWh, die das Hallenbad pro Jahr verbraucht. Allerdings soll es keine Batterie geben – und damit wird die Anlage keinen Strom speichern können. Ein Teil des Stroms wird also in das Stromnetz eingespeist werden. Die Schwimmfreunde erwarten jedoch einen hohen Eigenverbrauch.

Die Schwimmfreunde hätten schon mehrere Angebote eingeholt, sagt Heitkamp. Die geschätzten Kosten der Anlage liegen bei 110.000 Euro.

Neben der Anlage auf dem Dach,

soll es auch eine Plakette geben, die den Solarmodulen nachempfunden ist. Auf dieser werden die Namen der Spender veröffentlicht, die mindestens 600 Euro gespendet haben. Die Plakette soll im Eingangsbereich des Schwimmbads aufgehängt werden. „Natürlich ist es auch möglich, anonym zu spenden oder einen kleineren Betrag zu spenden“, sagt Heitkamp. Die kleineren Spendenbeträge wollen die Schwimmfreunde in einer Spenderliste veröffentlichen. Es seien schon Spenden eingegangen, einen genauen Überblick habe er aber noch nicht, so Heitkamp.

Die Schwimmfreunde möchten schon dieses Jahr mit der Umsetzung der Anlage anfangen, sagt Heitkamp. „Die Lieferzeiten sind im Moment aber lang.“ Die Anlage soll nicht nur langfristig die Stromkosten senken, sondern auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. „Die Photovoltaikanlage ist eine Investition in die Zukunft“, so Heitkamp. Sie soll das Blockheizkraftwerk ergänzen, das Wärme und Strom für das Bad produziert, im Sommer aber still steht. Im Sommer liefere dann die Photovoltaikanlage den Strom, im Winter das Blockheizkraftwerk.